

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 41/007/2020

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 02.03.2020

Zu Punkt 6: Abschlussbericht EFRE-Förderprojekt TYPISCH neanderland
--

KA Längen bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für den guten Beitrag.

KA Köster-Flashar schließt sich im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Lob an und erkundigt sich nach der aktuellen Akquisestrategie für das EFRE-Förderprojekt TYPISCH neanderland.

Frau Pesler erläutert, dass die Mund-zu-Mund-Propaganda, die direkte Ansprache und die Werbung über Partner sehr wirkungsvoll sind. Sie betont, dass die persönliche Ansprache besonders wichtig ist.

KA Köster-Flashar regt an, gelegentlich einen Informationsstand am Schiffsanleger aufzustellen. Sie bittet darum, ihr einen Link zur Verfügung zu stellen, über den sie die zur Verfügung stehenden Werbefilme abrufen kann.

Der Link lautet wie folgt: <https://www.neanderland.de/regionalgeniessen/typischneanderland/>

KA Dr. Pannes findet das Konzept und dessen Nachhaltigkeit gut. Sie möchte wissen, wie viele Betriebe noch dazu kommen sollen und ob über die wirtschaftlichen Erfolge des Projektes Informationen gesammelt werden.

Frau Pesler berichtet, dass konkrete Zahlen nicht erfasst werden, dass aber mehrere Betriebe ihr gegenüber von zusätzlichen Gewinnen über höhere Umsätze berichtet haben. Insgesamt kommen etwa 600 Betriebe aus dem Kreis Mettmann als potentielle Teilnehmer am Projekt in Frage.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Abschlussbericht einschließlich Power-Point-Präsentation zum EFRE-Förderprojekt „TYPISCH neanderland“ zur Kenntnis.